

13.12.2004 - 11:03 Uhr

Agendia wird mit dem Molecular Profiling Institute (MPI, Phoenix, US-Bundesstaat Arizona) zusammenarbeiten, um den kürzlich zugelassenen MammaPrint(R) Brustkrebstest des Unternehmens in den USA einzuführen

Amsterdam, Niederlande (ots/PRNewswire) -

- MammaPrint(R) bietet prognostische Information für Frauen mit frühem invasivem Brustkrebs

Agendia BV (Amsterdam, Niederlande) und das Molecular Profiling Institute (MPI, Phoenix, Arizona, USA) gaben heute bekannt, dass sie ein Übereinkommen für den Vertrieb von MammaPrint(R) in den USA getroffen haben. Wie bereits im Laufe der Woche bekannt gegeben, hat MammaPrint(R) erfolgreich die Stufe 3 für Evidenz-basierte Medizin bei einer unabhängigen internationalen Validierung unter der Führung von TRANSBIG, einem internationalen Konsortium für Translationsforschung, erreicht.

"Wir sind sehr froh, MPI als Partner für die USA gewonnen zu haben. Die USA sind ein ausgesprochen wichtiger Markt für Agendias MammaPrint(R)". "Es ist allerdings wichtig festzuhalten, dass die mögliche Perspektive der Zusammenarbeit zwischen Agendia und MPI weit über die Markteinführung von MammaPrint(R) in den USA hinausgeht". "Das anfängliche Vertriebsabkommen soll zu einer sehr viel breiteren strategischen Zusammenarbeit ausgebaut werden, die beiden Parteien die Möglichkeit bieten soll, auf zwei Gebieten gemeinsam tätig zu sein: Marketing und Vertrieb der zukünftigen Produkte einerseits, sowie die Synchronisierung der jeweiligen Forschungsanstrengungen. Dadurch wird der Ausstoss neuer, klinisch brauchbarer Produkte bedeutend zunehmen", sagte Dr. Bernhard Sixt, Chief Executive Officer von Agendia. "Wir sind davon überzeugt, dass der MammaPrint(R) Test ein wichtiger nächster Schritt ist, mit dessen Hilfe Ärzte den Brustkrebspatientinnen landesweit eine individualisierte Behandlung zukommen lassen können", sagte Dr. Robert J. Penny, Präsident und CEO von MPI. "Dieses Abkommen bietet entsprechenden Patientinnen in den USA unmittelbar Zugang zur neuesten Technologie, mit deren Hilfe der weitere Fortgang des Brustkrebses abgeschätzt werden kann", sagte Prof. Dr. Rene Bernards, CSO von Agendia. "Dies ist heute schon von grosser klinischer Bedeutung, weil nicht nur die Identifizierung einer Gruppe von Hochrisiko-Patienten möglich wird, die bei den normalen Diagnose-Tests unerkannt bleibt, sondern MammaPrint(R) auch wertvolle Zusatzinformation in Fällen bietet, bei denen konventionelle Diagnoseparameter nur unzureichende Informationen liefern."

Informationen zu MammaPrint(R)

Wissenschaftler des niederländischen Krebsinstituts bzw. Antoni-van-Leeuwenhoek-Krankenhauses (NKI-AVL) haben vor kurzem eine 70-Gen-Signatur identifiziert und validiert (Van 't Veer u. a., Nature, 2002, Van de Vijver u. a., N Engl J Med, 2002), die die Entwicklung von Fern-Metastasen bei Primärbrustkrebs ohne Lymphknotenbefall voraussagt. Aus dieser Gen-Signatur wurde der Diagnostest (MammaPrint(R)) entwickelt, der von Agendia BV

(Amsterdam, Niederlande) vermarktet wird. Unter der Führung von TRANSBIG, einem internationalen Konsortium für Translationsforschung, wurde eine unabhängige internationale Validierung von Agendias MammaPrint(R) erfolgreich abgeschlossen. MammaPrint(R) übertraf in einer grossen Brustkrebsstudie sämtliche gängigen Standard-Diagnose-Kriterien bei der Vorhersage der künftigen Entwicklung von Fern-Metastasen (Tumoren, die sich woanders im Körper entwickeln) und der Gesamtüberlebensrate.

Informationen zu Agendia:

Agendia BV, mit Sitz in Amsterdam (Niederlande), hat sich zum Ziel gesetzt, genetische Verfahren für die klinische Behandlung von Krebs einzusetzen. Agendia wurde im Juli 2003 als Ableger des niederländischen Krebsinstituts/Antoni-van-Leeuwenhoek-Krankenhauses (NKI-AVL) gegründet, um Klinikpatientinnen früh von den neuesten Forschungsergebnissen im Bereich der Gen-Expressions-Profilerkennung profitieren zu lassen. Agendia verwendet Mikroarrays von Agilent Technologies und wird international durch Risikokapital unterstützt, wobei Gilde Investition Management, Global Life Science Ventures sowie AXA Private Equity Venture Funds für die erste Finanzierungsrunde im März 2004 sorgten.

Informationen zu MPI:

Das Molecular Profiling Institute, Inc. (MPI) ist ein Speziallabor, das Krebspatienten weltweit hilft, in dem es die Ergebnisse des Humanen Genom-Projekts für eine individuell ausgerichtete Medizin umsetzt. MPI bietet erstklassige Test-Einrichtungen, -Produkte und -Ressourcen für die Erstellung genetischer und proteomischer Profile und die Behandlung von Krebs. Für weitergehende Informationen zur Bestellung von MammaPrint(R) in den USA, wenden Sie sich bitte an MPI unter der Rufnummer: +1(602)-358-8900 oder www.molecularprofiling.com

Pressekontakt:

Weitergehende Informationen erhalten sie über: www.agendia.com, oder wenden Sie sich an: Dr. Bernhard Sixt (Tel.: +31-651-048-959), Dr. Laura van 't Veer (Tel.: +31-612-431-941) während der San Antonio Konferenz oder Prof. Dr. Rene Bernards (Tel.: +31-626-558679) in Amsterdam

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100006862/100483739> abgerufen werden.